



NEWSLETTER - Oktober 2020

Coronasituation an der JOYBELLS-School in Dehradun

Liebe Patinnen, Paten und UnterstützerInnen der JOYBELLS-School,

selten hat ein einziges Thema alle Gesellschaften und Kulturen so beherrscht. Die Menschen stehen vor der Herausforderung, mit der möglichen und/oder tatsächlichen Virusinfektionen umzugehen, unabhängig davon, ob sie im Globalen Norden oder im Globalen Süden leben. Die Ausgangsvoraussetzungen könnten jedoch kaum unterschiedlicher sein.

Immer wieder während der vergangenen Monate erreichten uns mitfühlende, berührende und ermutigende Worte auch unserer Projektpartner. Wissend, dass ihre eigene Situation aufgrund prekärer Gesundheitssysteme und/oder Zusammenbruch der Arbeits-/Einkommensstrukturen ungleich unsicherer oder gar überlebensbedrohend ist, fühlte sich das fast ein bisschen beschämend an.

In dem gewohnten, jährlichen Aufenthaltsbericht werden wir Ihnen/Euch in diesem Jahr nicht über die unterstützte **JOYBELLS-School** berichten können. Mit den Schulleitern Joy und Col. S.S. Singh sind wir jedoch in gutem Kontakt – insbesondere auch über unser Mitglied Dr. Andreas Grützner, der das zahnärztliche Versorgungsprogramm an der Schule organisiert und betreut.

Als Heimschule für Kinder ohne Eltern oder Eltern in nicht unterhaltsfähiger Lebenssituation, musste die Schule nicht, wie fast alle sonstigen Schulen und Universitäten, komplett schließen. An der JOYBELLS-School leben und lernen derzeit ca. 20 Kinder. Verlassen des Schulgeländes ist nur mit einer Art Passierschein erlaubt, wo immer möglich, versucht man auf Aussenkontakt und Besuch auf dem Schulgelände zu verzichten. Erfreulich war, immer wieder zu hören in den vergangenen Monaten, dass alle wohlauf und coronafrei sind. Unterricht findet wie gewöhnlich statt, für die Oberstufen überwiegend digital – was auch vor der Pandemie schon zum Schulkonzept gehörte.

Erhöhte Lebensmittel und Versorgungskosten – allein der Wasserpreis stieg um ca. 40% - , die kostenintensive Unterhaltung des WLAN-Betriebs für den Unterricht, das Bemühen, Angestellte und Helfer zur Betreuung der Kinder, der Landwirtschaft und der Tiere nicht zu entlassen, stehen derzeit einem sich zunehmend entwickelten Wegbruch bisheriger Fördermittel gegenüber. Diese kamen zu nicht unerheblichem Maße auch von den Leitern der Schule, Joy und Col. S.S. Singh und ihrer weit verzweigten Familie. Ungleich drastischer als bei uns, brechen in Indien gerade auch bislang gut situierte, zukunftssträchtige Unternehmen zusammen und hinterlassen Eigner wie Beschäftigte im existenzbedrohlichen Nichts.

Selbst staatliche Pensionen, auf die man sich zu verlassen glaubte, werden derzeit gekürzt.

Während hier auch wir wieder – zumindest unbehaglich drohend – den Anstieg der Infektionszahlen wahrnehmen, erreichten uns jetzt – nicht unerwartet und auf sehr zurückhaltende Weise – die obigen Informationen über die einerseits erfreuliche, andererseits sehr angespannte finanzielle Situation an der Schule.

Dank deshalb vor allem Ihnen/Euch allen noch einmal für die auch in 2020 geleistete patenschaftliche oder spendende Unterstützung für dieses Projekt! Wo/wie immer es möglich ist, werden wir versuchen, hier zur Abwendung von wachsenden Problemen durch die Pandemie beizutragen.

Aber wir alle **hier** sind derzeit natürlich nicht ohne ‚handicap‘, was die Möglichkeiten der Mittelbeschaffung für den eigenen Lebensunterhalt und die Solidarität ‚für anderswo‘ betrifft – und sehr realistisch ist wohl, dass uns auch aus Ladakh in absehbarer Zeit noch einige Hilferufe erreichen werden.

Für das gesunde (distanzierte ☺) Miteinander, Umsicht, Zuwendung und Solidarität werden wir wohl auch weiterhin alle denkbaren Ressourcen mobilisieren müssen.

Wir freuen uns, Euch / Sie auf diese Weise an unserer Seite zu haben !

Mit herzlichen Grüßen

und besten Wünschen für ein weiterhin gesundes und zuversichtliches Durchkommen,

KINDER des HIMALAYA e.V.

www.KinderHimal.de

Vorstand:
Hannelore Pichlbauer
Moritz Fehrle
Sabine Müller

Cäciliastr. 13
D-76135 Karlsruhe
Tel. 0721-9375415
Email: info@KinderHimal.de

Spenden-Konto:
Sparda-Bank Baden-Württemberg
IBAN: DE05 6009 0800 0005 6809 37
BIC: GENODEF1S02